

Für Reiner Seliger bedeutet das Bauen seiner Objekte Räume schaffen.

## Die Galerie Schrade Karlsruhe zeigt Reiner Seliger

Skulpturen und Wandarbeiten lassen den Besucher raumgebende Energien spüren

Die monumentalen Skulpturen von Reiner Seliger sind der Kunstwelt längst ein Begriff: Seine kompakten und in sich ruhenden Zylinder- und Kegelformen sowie die unzähligen kokonartigen Gehäuse und amorphen Türme machen auf Kunstmessen und

in namhaften Galerien, aber auch in privaten und öffentlichen Sammlungen europaweit staunen. Dazu gesellen sich kleinformatige Spindeln, Tropfen und Kugeln als mit Bedacht gestaltete, freistehende Objekte und nicht zuletzt Wandarbeiten. Signifikant für Seligers Kunst ist die exakte Kenntnis der inneren Verhältnisse seiner Skulpturen-Formen sowie eine ganz spezielle Affinität und Liebe zum Material – dem gebrochenen, zerschlagenen Werkstoff: terracottafarbener Backstein, grauer Ytong,

strahlend weißer Marmor. Sein Kunstkonzept hat sich auf andere Materialien erweitert: auf knallig bunte Kreidebruchstücke oder Styropor und zerbrochenes, gesplittertes Glas. Wobei jeder einzelne Baustein „die Dualität von glatter Schnittfläche und rauer Bruchkante“ (Gundula Caspary, Stadtmuseum Siegburg) in sich birgt. Seligers Objekt- und Skulpturenkunst beeindruckt vor allem durch ihren konstruktiven Aufbau. Gleich ob archaisch anmutende Großplastik, reliefartige Wandarbeit oder Kris-

tallinstruktur: Immer sind seine Arbeiten Ergebnis eines Aufeinander-Schichtens, Ineinander-Verkeilens und Übereinander-Stapelns des Materials. Stück für Stück, mit stoischer Ruhe, formt der Künstler seine Gebilde zu statischen und bautechnischen Wun-

der seine Arbeiten immer mit Blick auf die Atmosphäre des Raumes, sei er geschlossen oder unter freiem Himmel“, beschreibt Gundula Caspary die Skulpturen Seligers.

Reiner Seliger ist ein Künstler, der offensichtlich eine ganz eigene innere

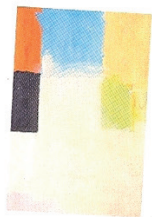
**„raumfüllend, massig, und dennoch fragil, und zugleich in sich ruhend, ewig“**

den von faszinierender Ästhetik. Mal von schrundiger Oberflächenstruktur und spitzer Kanten, mal abgeschliffen oder abgeschmirgelt und so von einer samtigen Weichheit des Körpers, erwachsen Seligers Objekte an ihrem individuellen Ausstellungsort. Dort treten sie in einem inszenierten Gesamtarrangement mit dem Raum in Dialog. Denn Bauen bedeutet für Reiner Seliger Räume schaffen. „Ganz Bildhauer, positioniert Reiner Seliger

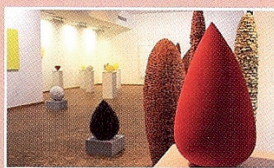
Verbindung zu raumgebenden Energien entwickelt hat und den Betrachter daran teilhaben lässt. Und – es gelingt ihm dabei wieder und wieder meisterhaft, dem Materialcharakter seiner Arbeiten eine stoffimmanente und vor allem auch gänzlich andere Qualität zu verleihen, mit erstaunlichem Effekt!

In unserer Präsentation zeigen wir ein ausgewogenes Verhältnis von Skulpturen und Wandarbeiten. ♦

Vorankündigung:



10.1. - 14.2. 2010  
**Helmut Wetter**  
 Neue Arbeiten



### Galerie Schrade

Zirkel 34-38, 76133 Karlsruhe  
 Fon 0721-1518 774  
 Fax 0721-778  
 www.galerie-schrade.de

### Öffnungszeiten der Galerie:

Dienstag bis Freitag 11 - 19 Uhr  
 Samstag 11 - 16 Uhr

Seligers Objekte treten mit ihrem Raum am Ausstellungsort in den Dialog.